

port entre père et mère et enfants ou de la supprimer complètement.

3. Les articles 328 et 329 CC ont été remaniés au cours des travaux de révision du droit de filiation et sont en vigueur dès le 1^{er} janvier 1978. Contrairement à la proposition du Conseil fédéral, le Parlement renonça à cette occasion à supprimer l'obligation d'assistance des frères et sœurs. Vu que les relations personnelles entre l'ayant droit et le débiteur ne jouaient pas de rôle jusqu'alors, une disposition fut acceptée, selon laquelle le juge peut réduire ou supprimer entièrement l'obligation d'entretien lorsque, en raison de circonstances particulières, elle paraît inéquitable pour le débiteur (art. 329, 2^e al.). La suppression complète de l'obligation d'assistance entre parents ne fut pas demandée au Parlement.

4. La commission est d'avis qu'il n'est pas opportun de discuter de l'abolition de la dette alimentaire entre les parents deux ans seulement après l'entrée en vigueur du droit de filiation révisé. Cette question devrait en tout cas être discutée en tenant compte des dispositions du droit successoral, notamment des dispositions concernant la réserve.

5. La commission propose de prendre acte de la pétition mais de ne pas lui donner suite.

Zustimmung – Adhésion

80.068

Bundesgericht.

Zahl der Gerichtsschreiber und Sekretäre

Tribunal fédéral.

Nombre des greffiers et secrétaires

Siehe Seite 47 hiervor – Voir page 47 ci-devant

Beschluss des Nationalrates vom 20. März 1981

Décision du Conseil national du 20 mars 1981

Schlussabstimmung – Vote final

Für Annahme des Beschlussentwurfes	28 Stimmen
Dagegen	2 Stimmen

An den Bundesrat – Au Conseil fédéral

80.016

Heimarbeitsgesetz. Revision

Loi sur le travail à domicile. Revision

Siehe Seite 91 – Voir page 91 ci-devant

Beschluss des Nationalrates vom 18. März 1981

Décision du Conseil national du 18 mars 1981

Schlussabstimmung – Vote final

Für Annahme des Gesetzentwurfes	37 Stimmen
	(Einstimmigkeit)

An den Nationalrat – Au Conseil national

76.069

Unfallversicherungsgesetz **Assurance-accidents. Loi**

Siehe Seite 54 hiervor – Voir page 54 ci-devant

Beschluss des Nationalrates vom 20. März 1981
Décision du Conseil national du 20 mars 1981

Schlussabstimmung – Vote final

Für Annahme des Gesetzentwurfes	33 Stimmen
	(Einstimmigkeit)

An den Bundesrat – Au Conseil fédéral

80.064

Arbeitszeitgesetz. Änderung

Loi sur la durée du travail. Modification

Siehe Seite 4 hiervor – Voir page 4 ci-devant

Beschluss des Nationalrates vom 20. März 1981

Décision du Conseil national du 20 mars 1981

Schlussabstimmung – Vote final

Für Annahme des Gesetzentwurfes	37 Stimmen
	(Einstimmigkeit)

An den Bundesrat – Au Conseil fédéral

76.033

Rechtshilfegesetz **Entraide en matière pénale. Loi**

Siehe Seite 75 hiervor – Voir page 75 ci-devant

Beschluss des Nationalrates vom 1. Dezember 1980
Décision du Conseil national du 1^{er} décembre 1980

Schlussabstimmung – Vote final

Für Annahme des Gesetzentwurfes	36 Stimmen
	(Einstimmigkeit)

An den Nationalrat – Au Conseil national

Präsident: Ich darf dem Rat mitteilen, dass in den nächsten Tagen Herr Walter Eschler, Weibel im Vorzimmer, seinen 75. Geburtstag feiern wird. (Beifall) Möge er uns noch viel kommen und gehen sehen. Ich hoffe es für ihn, aber wohl auch für uns. Die herzlichsten Gratulationswünsche des Rates!

Ich habe Ihnen noch Kenntnis zu geben von einem Schreiben des Bundeskanzlers an die Vereinigte Bundesversammlung:

«Hochgeachteter Herr Präsident,
hochgeachtete Damen und Herren Nationalräte und Ständeräte,

ich bitte die hohe Bundesversammlung, meinen Rücktritt als Bundeskanzler auf den 30. Juni dieses Jahres entgegenzunehmen.

Es sind persönliche Überlegungen, die mich zu diesem Schritt veranlassen. Dazu gehören aber auch drei klare Fakten. Ich stehe nun im 40. Dienst- und im 66. Altersjahr; zugleich arbeite ich seit 14 Jahren als Bundeskanzler. Allein schon diese drei Zahlen dürften meinen Wunsch um Entlassung verständlich machen.

Es ist mir ein Bedürfnis, der hohen Bundesversammlung für das Vertrauen zu danken, das Sie mir im Jahre 1967 durch die Wahl zum Bundeskanzler und die späteren drei Wiederwahlen entgegengebracht hat. Ich verbinde damit alle guten Wünsche für Sie, meine Damen und Herren, und für unser Land und Volk.

Genehmigen Sie, hochgeachteter Herr Präsident, hochgeachtete Damen und Herren Nationalräte und Ständeräte, die Versicherung meiner vorzüglichen Hochachtung.

Karl Huber»

Es wird zu gegebener Zeit in der Vereinigten Bundesversammlung der Ort sein, die Verdienste des scheidenden Bundeskanzlers zu würdigen. Ich spreche aber sicher in Ihrer aller Namen, wenn ich bereits hier diesem hervorragenden Magistraten Dank und Anerkennung ausspreche. Schliesslich teile ich Ihnen noch mit, dass die Sommersession am Montag, den 1. Juni, beginnen wird.

Ich wünsche Ihnen allen eine gute Heimkehr. – Sitzung und Session sind geschlossen.

Schluss der Sitzung und der Session um 8.10 Uhr

Fin de la séance et de la session à 8 h 10

Arbeitszeitgesetz. Änderung

Loi sur la durée du travail. Modification

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1981
Année	
Anno	
Band	I
Volume	
Volume	
Session	Frühjahrssession
Session	Session de printemps
Sessione	Sessione primaverile
Rat	Ständerat
Conseil	Conseil des Etats
Consiglio	Consiglio degli Stati
Sitzung	12
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	80.064
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.03.1981 - 08:00
Date	
Data	
Seite	181-182
Page	
Pagina	
Ref. No	20 009 455